

Forum 6: 16:30 Uhr bis 18:40 Uhr - 44 Teilnehmende

Das Sozialamt der Zukunft – wohin verändern sich unsere Organisationen

Tim Bendixen Geschäftsführer und Manager Arbeitsmarkt bei der gfa | public GmbH.

Moderation: Thomas Kreuz, Vorstand bp:k e.V.

Corinna Funke (Senior Beraterin bei gfa | public) musste ihren Vortrag „Digitale Transformation in der Sozialverwaltung“ krankheitsbedingt kurzfristig absagen. Tim Bendixen übernahm souverän ihre Aufgabe. Hierfür einen besonderen Dank.

Der Vortrag und die dazugehörige Präsentation gliederten sich in vier Hauptpunkte:

- Welche aktuellen Themen beeinflussen den Blick auf die Sozialverwaltung der Zukunft (**Herausforderungen**)?
- Warum lohnt es sich über die Sozialverwaltung der Zukunft nachzudenken (**Potenziale**)?
- Vorstellung und Diskussion einer prototypischen Aufbauorganisation einer künftigen Sozialverwaltung (**Lösungsskizze Aufbauorganisation**)
- Vorstellung und Diskussion einer prototypischen Ablauforganisation einer künftigen Sozialverwaltung (**Lösungsskizze Ablauforganisation**)

Von Beginn an entstand eine lebhafte Diskussion unter den Teilnehmenden, wobei in der Sache weitgehend Einigkeit bestand, jedoch nicht in der Umsetzung. Kontrovers wurde es ab Folie 24 mit der These: „Die Abkehr von der individuellen Fallzuordnung erleichtert bei knappen Ressourcen die Einsatzplanung im Bereich der Transferleistungen“. Fragen wie Fallzuordnung versus Fallverantwortung oder Auslastungssteuerung - Einsatzplanung - Belastungsplanung wurden lebhaft diskutiert. Hintergrund der unterschiedlichen Standpunkte und Herangehensweisen ergaben sich schon alleine aus der Anzahl der Beschäftigten der einzelnen Jobcenter, bzw. der räumlichen Ausdehnung der Jobcenter.

Während bei den Prämissen für den Prototyp einer Aufbauorganisation noch weitgehend Einigkeit bestand, wurde die Praktikabilität der Umsetzung der Ausbaustufe 2 und 3 (Folie 36-37) kritisch hinterfragt.

Der Prototyp der Ablauforganisation (Folie 40-41) wurde sehr kontrovers entlang der Themen Rechtskreisübergreifend am Beispiel Jugendberufsagentur, sowie der Frage der Freiwilligkeit und der Passung der Ablauforganisation auf Neu- beziehungsweise Bestandskunden diskutiert.

Die Dissertation von Frau Dr. Funke DIGITIZATION, FAST AND SLOW Comparing the creation of digital public services in Denmark, France and Germany ist veröffentlicht unter:

https://cadmus.eui.eu/bitstream/handle/1814/74971/Funke_2022_SPSRevC.pdf?sequence=1&isAllowed=y